

## Specksteinskulpturen und Tiffany-Arbeiten

### Großer Andrang beim Adventsbasar im Stift

**Obernkirchen.** Für viele Obernkirchener, aber auch für Gäste aus dem Umland gehört ein Besuch des Adventbasars im Stift zum Auftakt der Vorweihnachtszeit. Auf der einen Seite ist es die besondere Atmosphäre dieses historischen Gebäudes, die man sich zu diesem Zeitpunkt nicht entgehen lassen will. Auf der anderen Seite bietet gerade diese Veranstaltung sehr viel Kunstgewerbliches, das zum Betrachten und Kaufen einlädt.

Auch diesmal war die Schar der Anbieter so groß, dass der Kreuzgang allein dafür nicht ausreichte und zusätzliche Räumlichkeiten belegt werden mussten. Die Angebotspalette war außerordentlich umfangreich. Sie reichte von schmiedeeisernen Ständern für Adventskränze über Fensterbilder nach Tiffanyart, Schmuck, Speckstein-Skulpturen, Textilien, Puppen, Kuschtieren, Glückwunschkarten bis hin zu einer Fülle von Weihnachtsdekorationen der verschiedensten Art.

Die Vorsitzende des Imkervereins für Obernkirchen und Umgebung, Gundula Piehl, hatte sogar ein kleines Bienenvolk samt Königin mitgebracht. Sie nahm sich viel Zeit, aus dem Schatzkästlein ihres Fachwissens zu plaudern und Fragen zu beantworten. An ihrem Stand gab es zusätzlich mit der Hand gezogene Bienenwachskerzen und Honig.

Liselotte Dehler-Schmahl von der Info-Galerie verkaufte an ihrem Stand neben Specksteinfiguren und Fotokarten mit Obernkirchener Motiven noch die Tasse mit dem Engel des Tribbe-Epitaphs, die in begrenzter Zahl für die Weihnachtszeit hergestellt wurde und deren Erlös für die weitere Sanierung des Epitaphs verwendet wird. sig